



Room 28 Angebote

2011-2013



Room 28 Projects

Hannelore Brenner-Wonschick
Fontanepromenade 6 /10967 Berlin

Telefon: 030-6918395
brenner@room28projects.com
www.room28projects.com



Jahre sind vergangen, seitdem ich 1996 einige der Überlebenden des Zimmers 28, L 410, Theresienstadt im Rahmen von Recherchen für ein Hörfunk-Feature über die Kinderoper „Brundibár“ in Prag kennenlernte und mich bald darauf mit ihnen verbündete, um deren Wunsch zu unterstützen: ein Gedenken zu schaffen an die Kinder des Konzentrationslagers Theresienstadt und an all jene, die den Holocaust nicht überlebten. Auch um der Erwachsenen - Betreuer, Pädagogen, Künstler - zu gedenken, die sich liebevoll ihrer angenommen hatten. Denn sie vermittelten ihnen Werte, die tragend wurden für ihr Leben.

Wir trafen wir uns ab 1998 jedes Jahr im Herbst in Spindlermühle, Riesengebirge, Tschechien. Wir kamen aus allen Richtungen: Helga aus Wien, Flaška aus Brünn, Handa, Hanka, Vera, Judith aus Israel, Ela aus den USA, Evelina und Marta aus Tschechien und ich aus Berlin. Ein kleines ‚Gedenkbuch‘, so der Wunsch von Anna Hanusová und Helga Kinsky, sollte es werden. In unzähligen Notizblöcken und auf Tonkassetten hielt ich von da an fest, was ich erfuhr, wurde Zeuge und Teilnehmer zugleich einer Erinnerungsarbeit, die mich mitriss ins Zentrum einer Geschichte und mich bis heute nicht mehr lassen sollte.

Denn es zeigte sich bald, dass die Geschichte dieser Mädchen sehr viel mehr ist als eine weitere Geschichte zum Holocaust. Sie offenbart etwas Universelles, Zeitloses. Etwas, das uns heute angeht und in die Zukunft weist. Dies macht die Geschichte so aktuell. Und pädagogisch wertvoll.

Aus dem deutsch-jüdischen Bündnis wurde eine Freundschaft, die bis heute Bestand hat. Und aus dem Wunsch, ein Gedenkbuch zu verfassen, wurde eines der bedeutendsten Zeitzeugenprojekte auf der Schwelle in eine Zukunft, in der es keine Zeitzeugen mehr gibt. Und Room 28 wurde zum Symbol.

Denn von diesem Ort geht, allem Unglück zum Trotz, ein positives Signal aus: die Aufforderung, die existentielle Bedeutung kultureller Leistungen, humanistischer Ideale und Werte zu reflektieren und Begriffe wie Menschlichkeit, Solidarität, Kunst und geistiger Widerstand mit Leben zu füllen.

Für den 2007 in Berlin gegründeten Verein Room 28 e.V. wurde Room 28 darüber hinaus zum Programm. Er unterstützt das Anliegen der Room 28 Projects und hat im Zusammenwirken mit Room 28 Projects bis heute einige wichtige Projekte realisiert.



Es bleibt unser gemeinsamer Wunsch, auch der, der Überlebenden des Zimmer 28, Ehrenmitglieder von Room 28, für die Ausstellung und allem, was sich hier bündelt und mithin für das ‚Vermächtnis der Kinder von Theresienstadt‘ eine bleibende Heimat zu schaffen.

Sie können dieses Ziel unterstützen! Siehe Rückseite.

Hannelore Brenner-Wonschick, Berlin
Oktober 2011

Meine Werke

- **1. Brundibár und die Kinder von Theresienstadt.** Hörfunkfeature SWR/RB/WDR und ORF Wien; Veröffentlicht bei Edition Abseits 1999
- **2. Theaterstück** „Ghetto-Tränen 1944. Die Mädchen von Zimmer 28“, 1999 (Aufführungen in Freiburg, Salzburg, Ingolstadt)
- **3. Buch** „Die Mädchen von Zimmer 28“, 2004/2008 (Ausgaben in Tschechien, USA. Eine polnische und eine brasilianische Ausgabe folgen.
- **4. Hörfunk-Feature** „Die Mädchen von Zimmer 28“ (SWR, 2004)
- **5. Wander-Ausstellung** „Die Mädchen von Zimmer 28, L 410, Theresienstadt“; seit 2004 wurde sie über fünfzig Mal im In- und Ausland gezeigt, 2008 im Deutschen Bundestag. Es gibt eine tschechische, französische und englische Version.
- **6. Text- und Bildband** (Deutsch, Tschechisch) zur Ausstellung; Englisch in Arbeit
- **7. Startpaket Room 28.** Buch, Booklet und DVDs als erste Elemente der Unterrichtseinheit
- **8. Szenische Lesung(en):** Brundibár und die Mädchen von Zimmer 28'. Im Mittelpunkt: das Tagebuch von Helga Pollak. Manuskripts mit CD . Geeignet für die große Bühne
- **9. Jugendbuch** (in Arbeit) Das Tagebuch von Helga Pollak. Theresienstadt 1943-1944.
- **10. Room 28 Bildungsprojekt** mit internationalen Partnern

Einige der Werke gibt es über den Shop von Room 28 Projects
www.room28projects.com

Ausstellung, Manuskripte und Aufführungsrechte:
brenner@room28projects.com

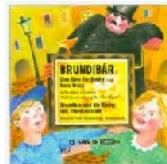
Angebote 2011-2013

1. Doppel-CD: Ein Klassiker zur Kinderoper Brundibár

Deutsche Ersteinpielung der in Theresienstadt über 50 Mal unter unmenschlichen Bedingungen aufgeführten Kinderoper „Brundibár“ von Hans Krása. EDA 015-2

- 1.Brundibár. Eine Oper für Kinder von Hans Krasá
- 2.Brundibar und die Kinder von Theresienstadt

„EDA veröfentlichte eine Doppel-CD mit einem exzellenten Radio-Feature von Hannelore Wonschick mit zahlreichen bewegenden Interviews mit Zeitzeugen.“ Elisabeth Richter, **Neue Züricher Zeitung**, 19.12.2001



2. Theaterstück (Jugendstück)

Ghetto-Tränen 1944. Die Mädchen von Zimmer 28

Aufgeführt in Freiburg, Salzburg und Ingolstadt

Bühnenvertrieb: Sessler Theater Verlag, Wien/Room 28 Projects



3. Buch: „Die Mädchen von Zimmer 28“

Ein Buch, das diverse Aspekte, Biografien, authentische Zeugnisse vereint und so geschickt im Kontext der historischen Ereignisse verwebt, dass daraus *eine* Geschichte wurde, die Geschichte des Ghettos Theresienstadt, gespiegelt im Mikrokosmos Zimmer 28. Dass dies überhaupt möglich war, ist einem wertvollen Dokument zu danken: dem Tagebuch von Helga Pollak. Es darf zweifellos im gleichen Atemzug genannt werden wie das Tagebuch der Anne Frank. **Gottfried Wagner, Die Presse, Wien**



Ein bewegendes Buch, das von intellektuellem Widerstand, der Würde des Menschen in einer menschenverachtenden Zeit und von der Schönheit und Kraft kindlicher Phantasie erzählt.

Florian Welle, Süddeutsche Zeitung

This beautiful evocation of heartwarming friendship in the darkest of times is unforgettable. **Elie Wiesel** zur amerikanischen Ausgabe, Schocken Books, New York

ISBN 978-3-00-032090-3/ Verlag: Room 28 Projects

384 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

4. Hörfunkfeature „Die Mädchen von Zimmer 28“

SWR 2004, (noch) nicht erhältlich. Reproduktion in Planung

5. Wanderausstellung (Version 1)

Die Mädchen von Zimmer 28, L 410, Theresienstadt

23 A0 Tafeln (Version 2008, laminiert)
und 15 A3-Tafeln (Kinderzeichnungen)
inklusive Modell „Zimmer 28“ (Foto rechts)

Größe Tafeln: 84,1 x 118,9 m, Hochformat
Größe Modell: 6,20 x 3,25 x 2,51 m (B x T x H)



5. Wanderausstellung (Version 2)

23 A0 Tafeln (Version 2008, laminiert) sowie 15 A3-Tafeln
(Kinderzeichnungen), **ohne Modell** „Zimmer 28“



5. Wanderausstellung (Version 3)

23 A0 Tafeln und 12 A3 Tafeln (Version 2004, gerahmt)
Größe Tafeln: 84,1 x 118,9 cm, Hochformat



Stimmen zur Ausstellung

„Die Ausstellung ‚Die Mädchen von Zimmer 28‘ ist eine wunderbare Ergänzung zu künstlerischen Projekten, die sich dem Thema Theresienstadt oder den Kunstwerken der dort internierten jüdischen Künstler widmen. Sowohl die hervorragend und vielseitige Dokumentation als auch der sehr beeindruckende Nachbau des Zimmers tragen zu einer nicht nur inhaltlichen, sondern auch unmittelbar emotionalen Erfassung und Vertiefung der Thematik bei, die weit über den Aspekt der Wissensvermittlung hinausgeht. In Kombination mit der Ausstellung von Zeichnungen und Bildern der Kinder aus Theresienstadt haben wir damit den Aufführungen der Kinderoper ‚Brundibár‘ einen erweiternden Rahmen geben können, der die Nachhaltigkeit des Kunsterlebnisses erheblich befördert hat.“

Gabriele Nellessen, Konzerthaus Berlin, Produktionsleiterin Bereich Junior.



„Die Ausstellung war für uns eine wichtige Form, um das Interesse vor allem junger Menschen an der Shoah zu wecken. Die Geschichte der Mädchen von Zimmer 28 hat ihnen klargemacht, dass Kultur nicht Luxus, sondern Grundlage unserer Humanität ist.“
Christian Walda, Direktor des Jüdischen Museums Rendsburg

6. Text- und Bildband zum Buch und zur Ausstellung

Der **Text- und Bildband** zur Ausstellung und zum Buch vereint Originaldokumente, historische Fakten, Zeitzeugenaussagen und gibt nach Themen und Aspekten geordnet das Wesentliche der Geschichte der ‚Mädchen von Zimmer 28‘ in anschaulicher, informativer und für Jugendliche verständliche Weise wieder. Eine ideale Lektüre für den Unterricht und für fächerübergreifende oder künstlerische Projekte wie z.B. die Aufführung der Kinderoper **Brundibár**.

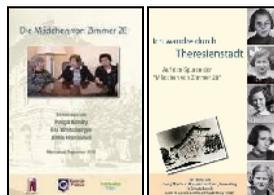


Deutsch und Tschechisch
Englische Ausgabe in Vorbereitung

Ein Booklet on Demand

7. Startpaket zur Room 28 Unterrichtseinheit

Bestehend aus: Buch (Ausgabe des Aufbau Verlages, 2008); Text- und Bildband zur Ausstellung; zwei DVDs ‚Ich wandre durch Theresienstadt‘/ Dokumentation eines deutsch-tschechischen Projektes, 12 Min.; und ‚Die Mädchen von Zimmer 28‘, Helga Kinsky, Ela Weissberger und Anna Hanusová erinnern sich an das Zimmer 28, 20 Min.



Preis: 60€ plus 5 € Versandkosten

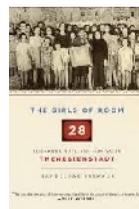
Mit dem Kauf des Startpakets unterstützen Sie direkt den Verein Room 28 e.V. und unser Bemühen, für die Ausstellung eine Heimat zu schaffen und das Vermächtnis der Mädchen von Zimmer 28 zu erhalten, zu verstetigen und es jungen Menschen zu vermitteln.

8. Szenische Lesung(1)

Brundibár und die Mädchen von Zimmer 28. Im Mittelpunkt: das Tagebuch von Helga Pollak

In kleinen Momentaufnahmen beleuchtet die Lesung Szenen rund um die Aufführung von Brundibár, vermittelt ein Gefühl für das Leben und für die Ängste der Kinder in Theresienstadt, für ihren Alltag im Zimmer 28 und im ‚Ghetto‘ Theresienstadt, ein Alltag, der den Kern der kommenden Tragödie bereits in sich birgt.

Helga Pollak hat bis heute an mehr als 30 Lesungen mitgewirkt. Wenn sie aus ihrem Tagebuch liest, nimmt sie den Zuhörer unweigerlich mit in die Jahre 1943/1944, lässt ihn teilnehmen an dem, was sie als Kind, 12 bis 14jährig in Theresienstadt erlebte. Eine Lesung mit Audioeinspielungen, die die seelische Befindlichkeit eines jungen Mädchens im KZ und ein Stück Vergangenheit greifbar nahe bringt.



„Die vorzüglich eingerichtete Lesung, ist ideal geeignet auch für die Darbietung auf großen Bühnen.“

9. Jugendbuch (in Arbeit)

Das Tagebuch von Helga Pollak. Theresienstadt 1943-1944.

Helgas Tagebuch, auf Tschechisch geschrieben, liegt nun komplett in deutscher Sprache vor. Eingebettet in das Schicksal der ‚Mädchen von Zimmer 28‘ und im Zusammenspiel mit den Eintragungen ihres Vaters, in denen sich vieles von dem, was Helga erlebte, widerspiegelt, entfaltet Helgas Tagebuch einen besonderen Reiz. Während bei die Auswahl der Tagebucheintragungen für das Buch „Die Mädchen von Zimmer 28“ jene Vorrang hatten, die für die Mädchen und deren Situation allgemein stehen können, kommt hier das ganze Tagebuch zur Geltung und damit die individuelle Gedanken und Gefühlswelt der 12-bis 14jährigen Helga, der wir erst in ihren bislang unveröffentlichten Tagebucheintragungen ganz nahe kommen.



10. Room 28 Bildungsprojekt

An **Schulen und Bildungseinrichtungen**, im Rahmen von **Tagungen, Workshops, Fortbildungen, Symposien** stelle ich bei Interesse das internationale Room 28 Projekt **ab Januar 2012** vor.

In Tschechien steht das Room 28 Bildungsprojekt unter der Schirmherrschaft des Ministers für Schulwesen, Jugend und Sport. Am 19. September 2011 präsentieren wir das Projekt im Jüdischen Museum in Prag in einem Kreis von interessierten Lehrern aus Tschechien.

NEU im Verein Room 28 e.V.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf die von Room 28 /Frank Harders-Wuthenow initiierte internationale Ausstellung mit Begleitprogramm

Musik im okkupierten Polen 1939-1945

„Frau Dr. Katarzyna Naliwajek-Mazurek hat mit ihrer Ausstellung ein beeindruckendes Zeugnis geschaffen und den Dialog zwischen Polen und Deutschen durch neue Blickwinkel bereichert.“

Präsident der Universität Lüneburg, **Sascha Spoun**



Ein herausragender Beitrag zur deutsch-polnischen Geschichte und Verständigung ist die im Januar 2011 mit dem **Hosenfeld/Szpilman Preis** der Universität Lüneburg ausgezeichnete Ausstellung, die Room 28 dank Unterstützung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie für Deutschland herstellen konnte.

Die Ausstellung ist über Room 28 e.V. ausleihbar.

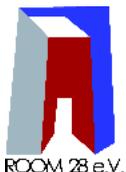
40 Ausstellungstafeln (integriertes Stellwandsystem) mit Audio und Videostationen.



Foto © www.evelinfrerk.de

Eine der zentralen Aufgaben des Vereins ist die Verstetigung des Vermächtnisses der ‚Mädchen von Zimmer 28‘ und die Schaffung einer ständigen Ausstellung, nicht zuletzt auch um diesen Nachbau Zimmer 28 (Foto) zu erhalten. Er wurde vom Deutschen Bundestag, der die Ausstellung im Januar 2008 im Rahmen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus zeigte, errichtet und dann dem raum- und mittellosen Verein Room 28 übergeben. Seither ist dieses geschichtsträchtige Zimmer auf der Suche nach einem Zuhause.

Room 28 e.V. bittet Sie herzlich um Ihre Unterstützung!



Spendenkonto Room 28 e.V.

Commerzbank Berlin **BLZ 100 400 00**
Kontonummer **128 28 2100**

Wir sind als gemeinnützig anerkannt und stellen Spendenquittungen aus. **Mitgliedsantrag** und Info: **www.room28.net**

Kontakt, Information, Bestellung

Room 28 Projects

Hannelore Brenner-Wonschick
Fontanepromenade 6 /10967 Berlin
Telefon: +49-(0)30-6918395
brenner@room28projects.com
www.room28projects.com